

Keglerverband Niedersachsen e.V. - Bezirk II

Durchführungsbestimmungen für die Bezirksmeisterschaften Bohle 2010

Die Meisterschaften werden nach den gültigen Sportordnungen des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes (DKB), des Deutschen Bohle Kegler Verbandes (DBKV) und diesen Durchführungsbestimmungen des Keglerverbandes Niedersachsen - Bezirk II durchgeführt. Diese Durchführungsbestimmungen gelten für die männliche und für die weibliche Sprachform.

Hinweise und Regeln

- Die Vereine haben die Teilnehmer (Einzel- und Paar-Wettbewerbe) an den Bezirksmeisterschaften Bohle 2010 **namentlich** bis zum **30. Dezember 2010** an den 2. Bezirkssportwart und Fachwart Bohle/ Dreibahnen zu melden.
- Die namentliche Meldung der Mannschaften ggf. inklusive Auswechselspieler sind am Tag des Starts vor Erhalt der Startpapiere zu benennen.
- Für jede gemeldete Mannschaft wird eine Startgebühr von 12,00 Euro und für jeden Einzelstart eine Startgebühr von 6,00 Euro erhoben.
- Die Startpapiere werden nur gegen Vorlage des aktuellen (gelben) Spielerpasses bis 30 Minuten vor der planmäßigen Startzeit ausgegeben. Für fehlende bzw. unvollständige Pässe ist sofort eine Verwaltungsgebühr von 5,00 Euro pro Pass zu entrichten. Der ordnungsgemäße Pass ist dann innerhalb von sechs Tagen dem 2. Bezirks-sportwart vorzulegen, ansonsten werden die erreichte Platzierung und ein evtl. Startrecht zu den LM aberkannt.
- Es ist eine schriftliche Erklärung gem. Ziffer 13.5 der DKB-Sportordnung vorzulegen, wenn von der Wahlmöglichkeit, in einer anderen Altersklasse zu spielen, gebrauch gemacht wird.
- Spieler und Mannschaften, die ihr Startrecht unentschuldigt nicht wahrnehmen, können für die Bezirksmeister-schaften des folgenden Jahres gesperrt werden. Bei Nichtantritt wird ein Bußgeld von 25,00 Euro je Starter erhoben.
- Nicht rechtzeitiger Startantritt bedeutet Startverlust.
- Alle Wettbewerbe werden zu den angegebenen Startzeiten als Blockstart durchgeführt.
- Für die Einzel- und Paar-Wettbewerbe werden die Anschreiber vom Verein Braunschweiger Kegler gestellt. Bei den Mannschaftswettbewerben schreiben die Vereine gegenseitig. Geschrieben wird jeweils rechts neben der eigenen Bahn.
- Der Startzettel ist nach Absolvierung aller Würfe vom Starter oder dessen Betreuer/ Begleiter zu unterschreiben. Hiermit wird die Richtigkeit der geschriebenen Holzerggebnisse anerkannt.
- Ehrungen erfolgen nur in Spiel- oder Sportkleidung. Mannschaften müssen grundsätzlich geschlossen und einheitlich antreten. Auswechselspieler werden nur dann geehrt, wenn sie anwesend sind und vor dem Start gemeldet wurden.
- Jeder Spieler spielt auf eigene Gefahr! Guter gesundheitlicher Zustand sollte Voraussetzung für einen Start sein.
- Das Spielen mit eigenen Kugeln ist **nicht** gestattet.
- Jeder Spieler kann auf der Anfangsbahn fünf Eingewöhnungswürfe absolvieren. In den Paarwettbewerben sind es pro Spieler drei Eingewöhnungswürfe.

Ergebniswertung und Platzierung

- Bei den Einzel- und Paar-Wettbewerben gibt es zunächst einen Qualifikationslauf. Die laut Ausschreibung festgelegten Besten dieser Qualifikationsläufe bestreiten dann Entscheidungsläufe. Bei allen Entscheidungsläufen wird wieder bei Null begonnen.
- Die Damen B und Herren C bestreiten bei ihrem Einzelwettbewerb sofort die Entscheidung. Aufgrund der geringen Starterfelder bestreiten die Juniorinnen, Damen, Damen A, Junioren, Damen und Mixed-Paar ebenfalls sofort die Entscheidung.
- In einem Wettbewerb mit mehreren Blöcken nacheinander, ist das vorgelegte Ergebnis zu überbieten.
- Sollten in einem Blockstart Holzgleichheit bestehen, so werden unter den betreffenden Spielern für die Platzierung - sofort nach Beendigung des Starts - Entscheidungswürfe bis zur endgültigen Entscheidung durchgeführt. Sollte ein Starter auf die Entscheidungswürfe verzichten, so wird er auf die schlechtere Platzierung eingeordnet.
- Im Einzelwettbewerb werden auf einer Doppelbahn je fünf Wurf bzw. bei mehreren Holzgleichen auf der entsprechenden Bahnenanzahl je fünf Wurf absolviert.
- Im Paar-Wettbewerb werden auf einer Doppelbahn je sechs Wurf bzw. bei mehreren Holzgleichen auf der entsprechenden Bahnenanzahl je sechs Wurf absolviert.
- Im Mannschaftswettbewerb werden für die Entscheidungswürfe von den Mannschaftsführern zwei Spieler für je fünf Wurf auf einer Doppelbahn auf zwei Bahnpaaren benannt. Die Anzahl der Bahnen richtet sich nach der Anzahl der Holzgleichen Mannschaften.

Vorstehende Durchführungsbestimmungen werden mit dem Startantritt von den teilnehmenden Spielern, Betreuern und Begleitern anerkannt.